

„Von der Kita bis zum (Un-) Ruhestand“- Berufliche Orientierung im Lebenslauf

# Mind the Gap: Anforderungen an eine gelingende Berufsorientierung



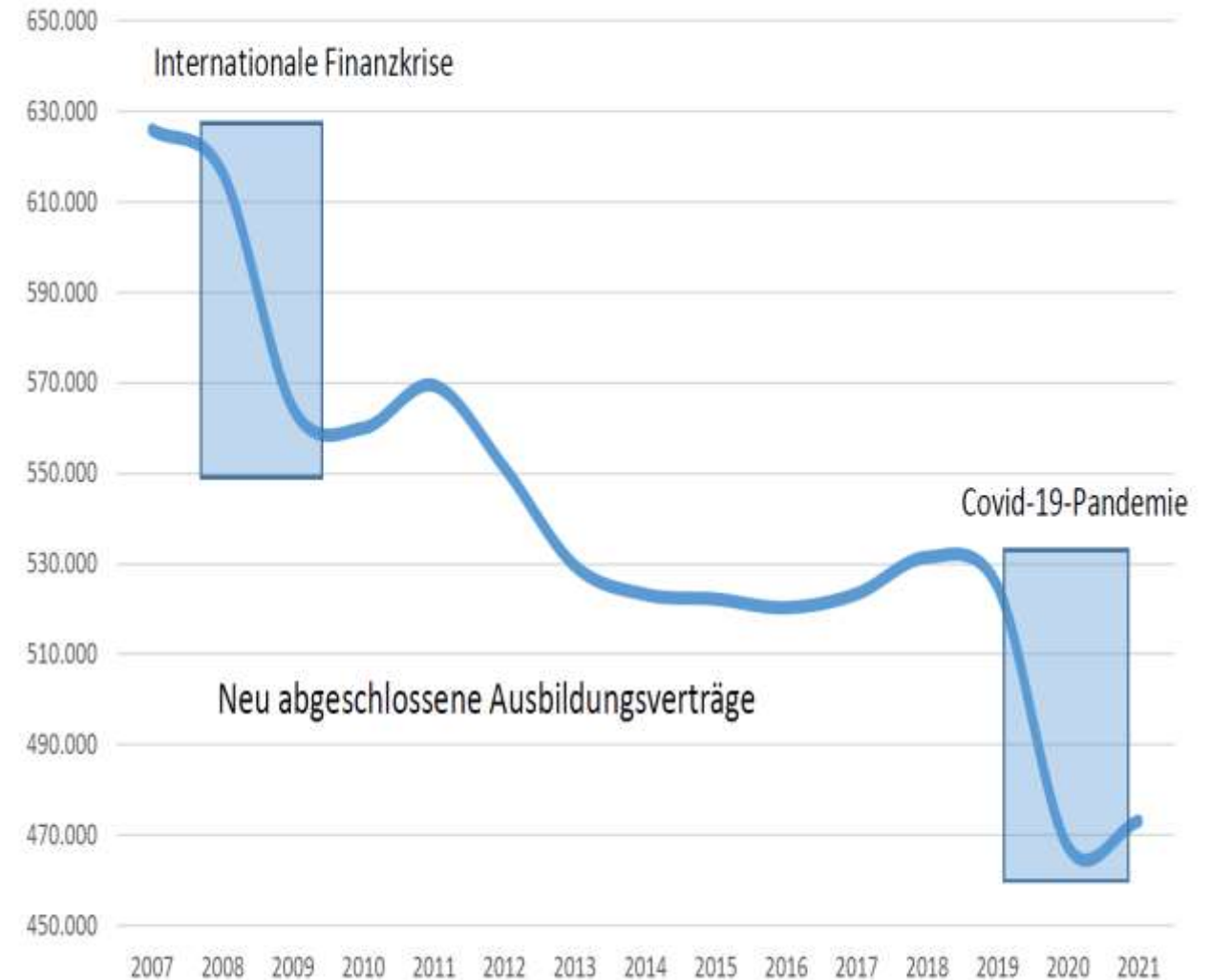
# Agenda

---

- 1) Fachkräftekrise voraus? Zur Ausgangslage auf dem Ausbildungsmarkt**
- 2) Berufsorientierung als präventiver Lösungsansatz? Das Spannungsfeld jugendlicher Entwicklungsaufgaben**
- 3) Personale Handlungsbedingungen und der Berufswahlprozess**
- 4) Anforderungen an eine gelingende Berufsorientierung**

# 1) Fachkräftekrise voraus? Zur Ausgangslage auf dem Ausbildungsmarkt

- Stetiger Rückgang neu abgeschlossener Ausbildungsverträge
- Angebot und Nachfrage nicht zuletzt durch die COVID-Pandemie stark eingebrochen
- Hohe Zahl an erfolglos suchenden Jugendlichen (12,5% 2021)
- Starker Anstieg unbesetzter betrieblicher Ausbildungsplätze (12,2% 2021)



# 1) Fachkräftekrise voraus? Zur Ausgangslage auf dem Ausbildungsmarkt

## Das Besetzungsproblem auf der einen...

Anteil erfolgreicher Ausbildungsplatznachfrager (in %)

Anteil unbesetzter Ausbildungsplätze (in %)

Vorrangig  
Besetzungs-  
probleme





# 1) Fachkräftekrise voraus? Zur Ausgangslage auf dem Ausbildungsmarkt

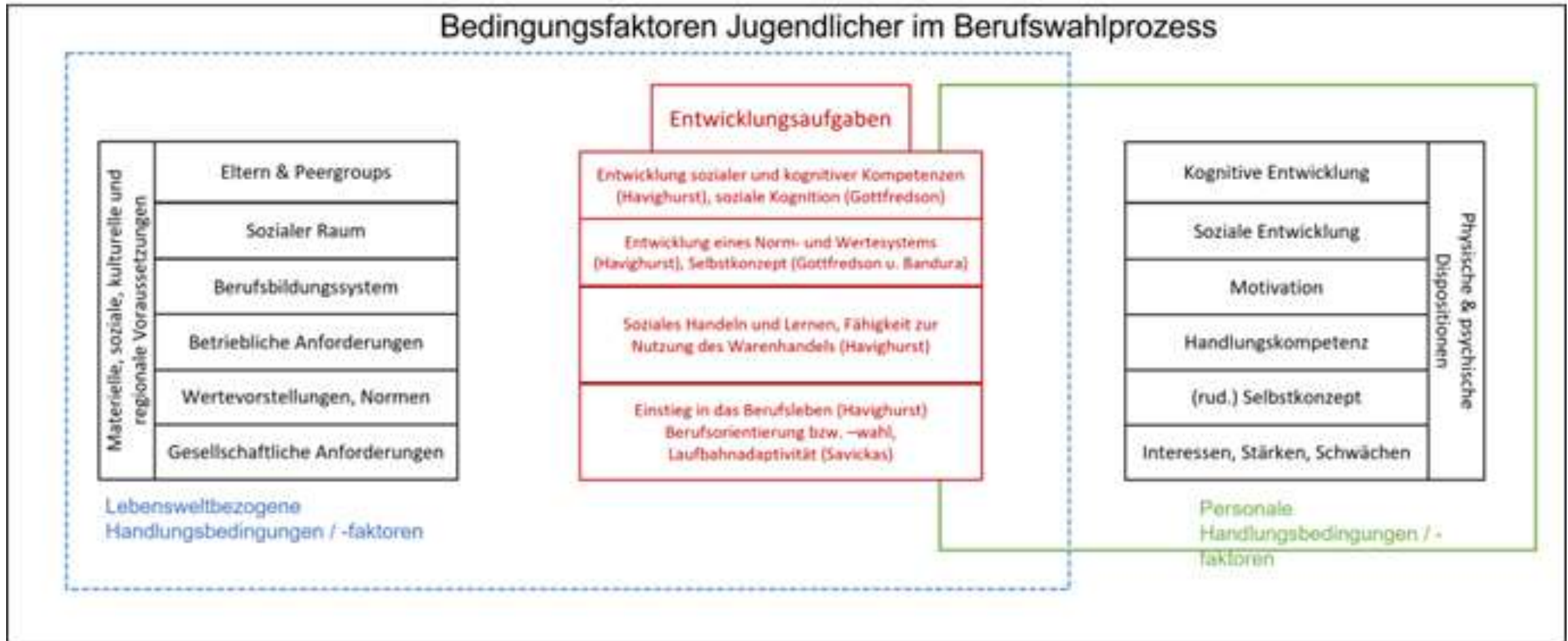
... und das Versorgungsproblem auf der anderen Seite



## 2) Berufsorientierung als präventiver Lösungsansatz? Das Spannungsfeld jugendlicher Entwicklungsaufgaben

- Als eine zentrale Ursache dieses Passungsproblems und des Rückgangs dualer Ausbildung werden häufig **ungenau oder fehlende berufliche Vorstellungen** sowie ein **mangelnder bzw. nicht erfolgreicher Berufsorientierungsprozess** der Jugendlichen angeführt (vgl. Driesel-Lange et al. 2020, Ohlemann 2021, Büchter 2014).
- Dabei ist die **berufliche Orientierung** nur eine von **diversen Entwicklungsaufgaben** (vgl. Havighurst 1952, Flammer 2017), die für Jugendliche eine **zentrale Herausforderung** in der Adoleszenz darstellen und zudem eingebettet sind in ein Spannungsfeld von **Anforderungen** sowohl eigener (physischer und psychischer) **Dispositionen** als auch denen der eigenen **Lebenswelt** (Eltern, Freunde, Betriebe, gesellschaftliche Anforderungen).

## 2) Berufsorientierung als präventiver Lösungsansatz? Das Spannungsfeld jugendlicher Entwicklungsaufgaben



### 3) Personale Handlungsbedingungen und der Berufswahlprozess

Zentrale Frage: „Wie gestaltet sich die Berufswahl bei Jugendlichen?“

- Die Berufswahl ist ein **(lebenslanger) Entwicklungs- und Lernprozess** (vgl. Gottfredson 1981, Savickas 2005 & 2002)
- Die Berufswahl findet im Kontext einer/s **ständigen Person-Umwelt-Interaktion/** Austausch statt (vgl. Holland 1997, Gottfredson 1981, Dawis 2005)
- Jugendliche konstruieren sich ihre subjektive Realität **proaktiv** und **selbstgesteuert** (vgl. Hirschi 2013, Bandura 1998)
- Im ständigen Abgleich des eigenen Selbstkonzeptes und den **realen Erfahrungen** **entwickeln Jugendliche eine berufliche Persönlichkeit und berufliche Expertise** (vgl. Savickas 2002, Super 1990, Diesel-Lange et al. 2010)



## 4) Anforderungen an eine gelingende Berufsorientierung

1. Berufswahlprozess **langfristig und kontinuierlich** anlegen (Begleitung der Jugendlichen im individuellen Entwicklungs- und Lernprozess)
2. Berufswahl als **lebensbegleitende Perspektive** über den Übergang von der Schule in den Beruf hinaus berücksichtigen
3. Personale Handlungsbedingungen bei Jugendlichen sind **multidimensional heterogen**. Berufsorientierungsangebote müssen die **Individualität** der Zielgruppe fokussieren.
4. Die Berufswahl ist **kein passiver Vermittlungsprozess** berufsfeldbezogenen Wissens. Vielmehr sollen individuelle, proaktive und selbstgesteuerte "**handlungsorientierte**" **Erfahrungsräume** (u.a. aktive Selbstbeteiligung und Reflexion, Selbststeuerung) adressiert werden
5. Für die **Auseinandersetzung** Jugendlicher mit eigenen Stärken und Interessen und den lebensweltbezogenen Anforderungen gezielt **Reflexion** der Schüler:innen während des BO-Prozesses fördern

# Literaturverzeichnis

- Bandura, A. (1998). *Self-efficacy: The exercise of control* (2. printing). Freeman.
- Brown, A. (1997). *A dynamic model of occupational identity formation*. IN: Brown, A. (Hrsg.). *Promoting vocational education and training: European perspectives*. University of Tampere Press. S. 59-67.
- Brüggemann, T. (2011). *Berufsorientierung als schulisches Handlungsfeld*. Die deutsche Schule 103.2011,4. Waxmann.
- Büchter, K. (2021). *Die gesellschaftspolitische Bedeutung von Beruf und Berufsorientierung: Regionaler Ausbildungsmarkt als Sozialraum*. *Berufsbildung*, 75(189), 8–11. [http://berufsbildung.ciando.com/shop/book/short/index.cfm?fuseaction=short&bok\\_id=3030065&cat\\_id=3528&cat\\_nav=3528](http://berufsbildung.ciando.com/shop/book/short/index.cfm?fuseaction=short&bok_id=3030065&cat_id=3528&cat_nav=3528)
- Büchter, K. & Christe, G. (2014). *Berufsorientierung: Widersprüche und offene Fragen. Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis*.
- Bundesinstitut für Berufsbildung. (2021). *Datenreport zum Berufsbildungsbericht 2020. Informationen und Analysen zur Entwicklung der beruflichen Bildung*. Bonn: Bundesinstitut für Berufsbildung.
- Dawis, R. V. (2005). *The Minnesota Theory of Work Adjustment*. In: Brown, D. & R. W. Lent (Hrsg.): *Career development and counseling: Putting theory and research to work*. Wiley & Sons, Inc. 3-23.
- Diesel-Lange, K., Hany, E., Kracke, B. & Schindler, N. (2010). *Berufs- und Studienorientierung. Erfolgreich zur Berufswahl. Eine Orientierungs- und Handlungsmodell für Thüringer Schulen*. Materialien-Nr. 165.
- Diesel-Lange, K., Hany, E., Kracke, B. & Schindler, N. (2011). *Konzepte und Qualitätsmerkmale schulischer Berufsorientierung an allgemein bildenden Schulen*. In: DDS-Die deutsche Schule. 103. Jahrgang. Waxmann. S. 312-325.
- Diesel-Lange, K., Weyland, U. & Ziegler, B. (Hrsg.). (2020). *Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik Beiheft: Bd. 30. Berufsorientierung in Bewegung: Themen, Erkenntnisse und Perspektiven*. Franz Steiner Verlag.
- Diesel-Lange, K., Weyland, U. & Ziegler, B. (2020). *Berufsorientierung in Bewegung. Themen, Erkenntnisse und Perspektiven*. ZBW Beiheft 30. Franz Steiner Verlag. Stuttgart.

# Literaturverzeichnis

- Flammer, A. (2017). *Entwicklungstheorien: Psychologische Theorien der menschlichen Entwicklung* (5., unveränderte Auflage). Hogrefe.
- Friese, M. & Meyer, Rita (2021). *Berufsorientierung im Kontext des lebenslangen Lernens*. *Berufsbildung : Zeitschrift für Theorie, Praxis, Dialog*, 75(189).
- Havighurst, R. J. (1957). *Personal and social adjustment in old age*. *The new frontiers of aging*.
- Hirschi, A. (2013). *Berufswahltheorien- Entwicklungen und Stand der Diskussion*. In: Brüggemann, T.; Rahn, S. (Hrsg.): *Berufsorientierung. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*. Waxmann. Münster. 27-41.
- Gottfredson, L. (1981). *Circumscription and Compromise. A Development Theory of Occupation Aspirations*. In: *Journal of Counseling Psychology Monograph*. Volume 28. N.6.
- Meyer, Rita, Hiestand, S. & Rühling, S. (2020). *Lernende und Generationenwandel*. *Berufsbildung : Zeitschrift für Theorie, Praxis, Dialog*, 74(182).
- Ohlemann, S. (2021). *Berufliche Orientierung zwischen Heterogenität und Individualisierung*. Beschreibung, Messung und Konsequenzen zur individuellen Förderung in Schule. Springer VS. Wiesbaden.
- Rudolph, C. & Zacher, H. & Hirschi, A. (2018). *Empirical developments in career construction theory*. *Journal of Vocational Behavior*. 111. 10.1016/j.jvb.2018.12.003.
- Savickas, M. (2005). *The theory and practise of career construction*. In: *Brown, D.; Lent, R.: Career development and counselling. Putting theory and research to work*. Bd. 1 Hoboken. 42-70.
- Savickas, M. L. (2002). *Reinvigorating the Study of Careers*. *Journal of Vocational Behavior*, 61(3), 381–385.
- Savickas, M. L., van Esbroeck, R. & Herr, E. L. (2005). *The Internationalization of Educational and Vocational Guidance*. *Career Development Quarterly*, 54(1), 77-85 (9 Seiten). <http://www.ncda.org/>
- Super, D. (1954). *Career patterns as basis for vocational counselling*. *Journal of Counselling Psychology*. No. 1. S. 12-20.

## Fragen zur Diskussion

---

- 1. Wie kann Ihrer Meinung nach die Umsetzung einer derartigen Berufsorientierung bzw. eines solchen Angebots gestaltet werden?**
- 2. Welche Veränderungen in der aktuellen Berufsorientierungslandschaft braucht es?**



## **Hochschule der Bundesagentur für Arbeit (HdBA)**

**Christoph Krause (Wissenschaftlicher Mitarbeiter)**

**Professur für Pädagogik, insb. Berufs- und Wirtschaftspädagogik**

**Wismarsche Str. 405, 19055 Schwerin**

[Christoph.krause@arbeitsagentur.de](mailto:Christoph.krause@arbeitsagentur.de) / Tel.: 03855408496